

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 281.

Montag, den 7. October.

1844.

### Im Monat September 1844 erlangten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Joh. Christian Bamberg, Schneider,  
= Georg Franz Peterjohn, dergl.,  
= Joh. Gottlob Bartholomäus, Bildpretsbändler,  
Dem. Christiane Caroline Ammon, Hausbesitzerin,  
Frau Johanne Christiane Sophie Lehmann, dergl.,  
Herr Joh. Ludwig Heidrich, Meublesvergoldner,  
= Joh. Lorenz Fischer, Hausbesitzer,  
= Joh. Ernst Ludwig Immanuel Meyer, Kürschner,  
= Ludwig Albert Nolte, Kaufmann,  
= Karl Friedr. Aug. Lange, Leihbibliothekar,  
= Friedrich Reinhold, Advocat,  
= Emil Rittinghausen, Kaufmann,  
= Franz Benno Eulitz, dergl.,  
= Joh. Gottfried Parthum, Victualienhändler,  
= Albert Christoph Theodor Hässelbarth, Tischler,  
= Christian Friedrich Blume, Kaufmann,  
= Heinrich Bernhard Hornmann, Tapezierer,  
= Ernst Gottfried Ludwig Bechtold, Böttcher,

Herr Joh. Gottlieb Baum, Kaufmann,  
= Joh. Eduard Sengenber, Schuhmacher,  
= Joh. Friedrich Karl Böger, dergl.,  
= Joh. Christoph Ebert, Victualienhändler,  
= Adolph Ferdinand Hertwig, Kaufmann,  
= Traugott Leberecht Wolf, dergl.,  
= Joh. Friedrich Wilhelm Laue, Fleischer,  
= Andreas Friedrich Wilhelm Hubel, Schneider,  
= Georg Heinrich Dittmar, Händler mit geräucherten  
Fleischwaaren,  
= Friedrich August Edler, Hausbesitzer,  
= Joh. Friedrich Pflugbeil, Kaufmann,  
= Gottlob Presse, Schenkwrth,  
= Karl Eduard Arnold, Handelsgerichts-Actuar, Haus-  
besitzer,  
= Heinrich August Breunig, Hausbesitzer,  
= Christian Gustav Kramsta, dergl.,  
= Julius Wilhelm Wittenstein, Kaufmann.

### Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

(Schluß.)

Herr Adv. Graichen: über die Aufstellung neuer Special-  
Innungsartikel.

In den alten Special-Innungsartikeln findet man nicht bloß die Rechte und Verbindlichkeiten der Innungsmitglieder unter sich festgestellt, sondern auch, wie bekannt, das Gewerbegebiet der Innung selbst, deren Verbotungsrechte und hier und da auch, in so weit es sich thun ließ, die zwischen den verschiedenen Gewerbezweigen unterscheidenden Merkmale festgestellt. Doch sowohl von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig, als vom Königl. Hohen Ministerium des Innern ist in neuerer Zeit bei Errichtung neuer oder Revision und resp. Abänderung älterer Special-Innungsartikel der Grundsatz fortwährend festgehalten worden, als ob sich die Specialartikel nur auf die Regulirung der innern Verhältnisse der betreffenden Innungen zu beschränken hätten und mithin die Rechte und Verbindlichkeiten derselben nach Außen hin und namentlich die etwaigen Verbotungsrechte gegen andere Innungen aus denselben hinwegzulassen seien.

Diese hohe Anordnung nun, durch welche das an die Ortsobrigkeit der Innung, in der Confirmationsurkunde ausgesprochene Gebieten der Regierungsbehörde:

„die Innung bei ihren Special-Innungsartikeln zu schützen, damit sie sich derselben ohne Eintrag ruhig bedienen möge,“ in ihrer wesentlichen Bedeutung kraftlos geworden zu sein

scheint, hat bei den betreffenden Innungen wegen indirecten Verlusts ihrer Verbotungsrechte nicht ganz ohne Grund sorgliche Bedenklichkeiten erregt, wie es jetzt eben einer hiesigen Innung bei Errichtung neuer Specialartikel erging. Der Stadtrath brachte nämlich, eingedenk jenes ausgesprochenen Grundsatzes, in Erinnerung, daß, weil das Innungsstatut keine Befugnisse ertheilt, auch die Interessen und Gerechtfame dritter zur Innung nicht gehöriger Personen nicht berühren solle, diejenigen Artikel, welche sich mit dem Arbeitsgebiete, dem Handel und dem Verbotungsrechte der Innung befasse, aus den eingereichten Specialartikeln in Wegfall kommen müsse.

Ueber diese stadträthliche Erinnerung beschwerte sich die Innung, worauf in einer von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig ertheilten am 28. August 1844 publicirten Verordnung es bei dem vom Stadtrathe angeordneten Wegfall der betreffenden §§. zu belassen und daneben der Innung eröffnet wurde: daß durch diese Maßregel von dem ihr der allgemeinen Innungsverfassung nach zustehenden, oder von ihr etwa besonders auf rechtsbeständige Weise erworbenen Verbotungsrechte andern Innungen und Personen gegenüber nicht das Geringste geändert werden solle und könne, überhaupt die Weglassung jener Bestimmungen aus den Specialartikeln auf die Befugnisse der Innung selbst ganz ohne Einfluß bleiben müsse und nur deshalb nothwendig werde, weil die Genehmigung der Königl. Kreisdirection zu deren Ausnahm, wie sich von selbst verstehe, nur erst nach vorgängiger genauer Erörterung über ihre Rechtsbeständigkeit, so wie nach vorhergehender Befragung

verwandter und hierbei beteiligter anderer Innungen und im Falle eines Widerspruchs nach Befinden, sogar erst nach vorgängiger rechtskräftiger Entscheidung erteilt werden, dies aber sehr leicht zu Resultaten führen könnte, die der Innung nicht wünschenswert sein würden.

Mit dieser Belehrung demnach und da den Innungen durch die Uebergang und das Weglassen ihrer Gerechtsame und Verbiethungsrechte bei ihren neu errichteten Specialartikeln ihre bis dahin erworbenen Rechte nicht genommen sein sollen, können sich die betreffenden Innungen wohl beruhigen; sie dürfte ihnen aber auch eine Veranlassung werden, über ihre alten in die neuen Innungsartikel nicht mit aufgenommenen Rechte besser als es bisher geschehen, zu wachen, weil gestalten Dingen nach, die Verwaltungsbehörde zunächst nach den neuen Special-Innungsartikeln zu entscheiden hat, was bei vorkommenden Differenzen um so mehr Sache von Wichtigkeit ist, als in der gewerblichen Gesetzgebung Sachsens der Begriff des Gewerbes nirgends angegeben worden ist und als die hauptsächlichste zur rechtlichen Beurtheilung kommende Frage des Eingriffs dritter in das Gewerbsgebiet einer Innung dem Beweise, dem Prozesse und Kostenaufwande unterliegt.

### Leipziger Stadttheater.

Minister und Seidenhändler, Lustspiel nach Scribe von Marr.

Wenn ich mich recht erinnere, war dies „Bertrand et Raton“ das erste Stück, welches Scribe allein schrieb. Bekanntlich arbeiten die Franzosen die eigentlichen Unterhaltungsstücke, an welchen wir zum Bedauern des eigentlichen Theaterpublicums so arm sind, größtentheils in Compagnie. Scribe war schon ein Jahrzehnt thätig und gesucht als ein Genie geistreichen und anmuthigen Dialogs, aber alle die allerkleinsten Stücke, mit denen er das Theater „Gymnase“ zu Ehren und Einnahmen brachte, hatte er nicht allein erfunden. Ein Zweiter hatte den Stoff geboten. Scribe hatte den Stoff gehämmert und geformt. Die Kritik wollte nicht genügend zugeben, daß dies eine nicht geringe Kunst sei, und man ließ es ihn überall hören, er könne doch allein und selbstständig nichts zu Stande bringen. Da faßte er sich ein Herz und brachte Bertrand et Raton, und als man nach der ersten jubelnd aufgenommenen Aufführung den Namen des Autors verlangte — denn gewöhnlich bleibe er so lange verschwiegen — war man allgemein erstaunt, Scribe's Namen allein zu vernehmen. — Hiermit waren ihm die Schwingen gewachsen und die „Kamaraderie“, „die Verläumdung“, „der Ehrgeiz“, „das Glas Wasser“, „die Fesseln“, „der Prätendent“ folgten. Einige davon sind auch auf unserm Repertoire beliebt, andere können schwerer Zugang finden, weil sie specieller politisch sind als es unser Geschmack verträgt und als es auf den meisten unserer Bühnen gut dargestellt werden kann. „Bertrand und Raton“ wurden oft zu diesen weniger genießbaren gezählt, weil es meist in bloßer oberflächlicher Uebersetzung erschien und selten einen guten Darsteller für den Minister fand. Die Bearbeitung von Marr, welche wir vorgestern gesehen, unterscheidet sich vortheilhaft von jenen Uebersetzungen, und sie verschaffte durch vorzügliche Darstellung des klugen Minister Kanzau, welche Herr Marr seinem Pflegekinde angebeihen ließ, dem Stücke einen sehr glücklichen Erfolg. Es wird uns ein Repertoirestück werden, welches von Zeit zu Zeit sehr gern einmal wieder gesehen wird. Voll Geist ist es, wie Alles, was Scribe schreibt, und ist die Intrigue auch, wie dies bei einem ersten selbstständigen Stücke zu erwarten war, etwas zu einseitig und gemacht ausgesponnen, so ist es doch eine Intrigue, und zwar eine anregende, unterhaltende und obenein lehrreiche. Ein Künstler, der vornehmeres Wesen darzustellen, das heißt nicht nur glaublich, sondern auch

täuschend darzustellen weiß, ist freilich für dieses Stück und diesen Minister Kanzau unerläßlich. Daß wir einen solchen — und diese Gattung ist fast auf allen Theatern ausgegangen! — in Herrn Marr besitzen, hat er uns hierdurch zu unserer freudigsten Genugthuung dargethan. In diesem Zusammenhange halte ich es nicht für richtig, daß er dem untergeordneten Gegner Koller vor dem vierten Actschlusse eine Priße reicht, und nicht für wohlthuend, ja der Grazie dieser Ministerfigur für nachtheilig, daß er am Schluß „Bürgerkönig“ improvisirt und sich von einem handfesten Auführer umarmen läßt.

In Scene gesetzt war das Stück gut, aber probirt war es nicht genug, wenigstens in einigen Scenen nicht. Die erste Hälfte des fünften Actes wird den Mitgliedern von selbst einfallen. Die Rolle der Königin-Witwe ferner ist in der Besetzung vergriffen. Für diese Rolle haben wir in Frau Desfoir eine sehr gute Darstellerin. Herr Ullram trifft den Ton des Seidenhändlers nur zur Hälfte, Frau Sattler ist zu matt und Herr Bickert desgleichen. Fräulein Bernhard hat uns erfreut durch die sichtlich Mühe, ihrem Accent das Fremdartige und Angewöhnliche zu benehmen. Möge sie sich nicht hierin stören lassen, wenn sie sich auch dadurch in freier Hingabe an die Situation noch eine Weile gehemmt fühlt. Es kommt ihr dies später mit Zinsen zu Statten. Herr Guttmann hat seinen Becken recht gut dargestellt. Vielleicht findet er noch ein Paar Nuancirungen, um die etwas starke Zumuthung, dieser junge Mensch könne vom Contretanz in's Ministerium treten, etwas wahrscheinlicher zu machen. An Herrn Richter wüßte ich nichts auszusagen, und Herr Meixner, der wie immer gemüthliche Lustigkeit zu verbreiten hat, that dies wiederum als naiver Dilettant der Revolution auf das Beste, selbst wenn ihm die vorgeschriebenen Worte nicht immer genau zur Verfügung standen. — Das Publicum, fast aus lauter Fremden bestehend, folgte mit gespannter Aufmerksamkeit der geistreichen Intrigue und belohnte verdientermaßen Herrn Marr durch zweimaligen Hervorruf. S. L.

### Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

(Fortsetzung.)

Cirque des Champs Elysées de Paris.

In diesem Circus giebt die Kunstreitergesellschaft der Herren Eugent, Lejars und Loisset ihre Vorstellungen. Da diese Gesellschaft hier bereits in diesem Sommer durch ihre Vorstellungen Tausende von Zuschauern anlockte und zu den lautesten Aeußerungen des Beifalls hinriß, so würden wir nur anzudeuten haben, daß sie wieder zu uns zurückgekehrt ist, nachdem sie in Dresden sich fast noch größerer Triumphe zu erfreuen gehabt als hier, wenn wir es uns nicht stets in der Messe zur Pflicht machten, auch die hier anwesenden Fremden zu berücksichtigen, was uns nöthigt, das zu wiederholen, was wir bereits in frühern Blättern über die Gesellschaft berichteten. Sie zeichnet sich durch große Eleganz, vortreffliche, meisterhaft dressirte Pferde und vorzügliche Leistungen der Mitglieder aus. Vor Allem verdient Herr Lejars erwähnt zu werden; denn es gränzt fast ans Unglaubliche, was dieser kühne, bis jetzt gewiß noch unübertroffene Grotteskreiter Alles leistet. Dieser schnelle Uebergang aus den edelsten, wahrhaft malerischen Stellungen in die schwierigsten grotesken Verwendungen des Körpers, dieses Herabgleiten mit der steifsten Körperhaltung an die Seite des Pferdes, dieses Hasten an den abschüssigsten Stellen desselben, diese ans Fabelhafte grenzenden Forcetouren, die Ruhe und Sicherheit, die Gewandtheit und wahre Riesenkraft, mit der er dies Alles ausführt, können nicht genug bewundert wer-

den. Madame Lejars, an sich schon eine der liebenswürdigsten Erscheinungen, zeichnet sich ebenfalls durch vorzügliche Leistungen aus. Ihre Attitüden als Eplphite sind wirklich malerisch-schön. Als englischer Schiffsjunge erscheint sie als Reiterin in der Mimik, Mane und Bewegung; Alles ist wohl berechnet und wahrhaft charakteristisch und dabei versteht sie mit großer Feinheit ihr Bild zu veredeln. Ihre eben so sicheren wie kühnen Elevationen, ihre Forcettour. u. c. lassen sie aber auch in anderer Hinsicht als vollendete Künstlerin erscheinen. Mit einer gewissen freudigen Unruhe wird stets Pauline Eugent erwartet, die Reiterin in der edeln Reitkunst. Ihr edeler Anstand, ihr einnehmendes Wesen, vor Allem aber ihre bewunderungswürdige Geschicklichkeit und Sicherheit im Reiten ihrer vortrefflich dressirten Pferde reißt mit Recht Kenner und Nichtkenner zum lautesten Beifall hin. Alle Gangarten, Wendungen und Sprünge führt ihr Pferd mit der größten Leichtigkeit aus; eine leichte Handbewegung, eine sanfte, ungezwungene und doch wohl berechnete Wendung des Zügels, ein leiser Wink mit der Reitgerte reicht bei ihr hin, ihr Roß zu jeder gewünschten Stellung und Bewegung zu bringen, und dabei sieht die edle Reiterin auch beim Aufbäumen des Pferdes, beim schärfsten Galopp so fest, als ob sie an das Roß angeschmiedet wäre. Vorzüglich verdient es aber Bewunderung, wie schnell sie ihr Pferd zur Parade bringt; auch im wildesten Galopp bringt sie es doch im Augenblicke zum Stehen. — Auch jedes der übrigen Mitglieder zeichnet sich durch seine Leistungen aus, und zwar fast immer wieder auf eine andere Weise: Paul Eugent, zugleich Componist und Musikdirector, durch den Césarritt und die königliche Post, Herr Carl Berg als Voltigeur, Mad. Berg durch grazidse Attitüden, Herr Chancellet als indi-

scher Jongleur, Herr Bottany als Chinesischer Voltigeur, Herr Adolphe als Voltigeur, und selbst der kleine Jules, auf sorgsame Weise gegen das Herunterstürzen gesichert, leistet Außersordentliches. Auch alle übrigen Mitglieder tragen mehr oder weniger zur Vollendung der Vorstellungen bei. Die Wandervers, namentlich aber die Quadrillen, welche den Schluß der Vorstellungen machen, verdienen noch ganz vorzüglich gerühmt zu werden.

(Fortsetzung folgt).

## Witterungs-Beobachtungen

vom 22. bis 28. September.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Barom. h. 10° + R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.			
22.	Morgens 8	27, 9, 8	+ 8, 7	NO.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 9, 9	+ 12, 6	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9 —	+ 6, 4	NO.	leichte Wolken.
23.	Morgens 8	— 8 —	+ 7, 8	ONO.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 7, 1	+ 10, 5	ONO.	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 6, 9	+ 8, 5	ONO.	trübe, feucht.
24.	Morgens 8	— 7 —	+ 10 —	SSO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7, 7	+ 13 —	SSW.	bewölkt.
	Abends 10	— 8, 9	+ 10, 3	SW.	bewölkt.
25.	Morgens 8	— 9, 9	+ 9 —	WSW.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 10 —	+ 10, 3	WSW.	trübe
	Abends 10	— 10, 7	+ 7, 8	WNW.	leicht gewölkt.
26.	Morgens 8	28, 0, 3	+ 6, 5	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 9	+ 12, 5	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1, 3	+ 6, 3	WNW.	gestirnt.
27.	Morgens 8	— 1 —	+ 7, 8	SW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 0, 7	+ 15, 7	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	27, 11, 8	+ 10, 3	SW.	gestirnt.
28.	Morgens 8	— 11 —	+ 9, 7	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 5	+ 19, 3	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 5	+ 12 —	SW.	leicht gewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schulhalter soll

den sechsten December 1844

das Antonien Henrietten Louisen Berger in Lindenau zugehörige, sub No. 50, 1Ae daselbst gelegene Haus- und Gartengrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden zusammen auf 431 Thlr. 15 Ngr. durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zu Lindenau aufgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, am 11. September 1844.

Das Rath's-Landgericht.  
Böttger, Act.

## Die Industrie-Ausstellung

in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2½ Ngr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung, à 10 Ngr., sind im Locale der Ausstellung zu haben.

## Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr.

Schloßgasse Nr. 5.

## Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 7. October: **Moritz von Sachsen**, Trauerspiel in 5 Acten von R. E. Prug.

Dienstag den 8. October zum ersten Male: **Zeit und Stunde**, geschichtliche Skizze in 3 Abtheilungen, nach dem Franz. von H. Marr.

## Georginen-Ausstellung

im Hotel de Pologne mit frischen Blumen von den edelsten, neuesten Prachtsorten von

Christian Deegen aus Rößrig.

## Cacteen.

Die verehrten Freunde dieser Pflanzen-Familie ersuche ich, da nunmehr die von mir zur Blumenausstellung gelieferten 29 Stück Cacteen wieder einrangirt sind, meine aus 400 Arten in mehreren tausend Exemplaren bestehende Sammlung gefälligst in Augenschein zu nehmen.

F. Senke,

Kunst- und Handelsgärtner alhier, lange Straße Nr. 10.

Beschreibung der Leipziger Messe.

Preis 6 Pf. Bei Dederich, Petersstraße Nr. 40.



## Dampfschiffahrt

zwischen  
**Magdeburg und Hamburg.**

Dienst bis Medio October.

4 Mal wöchentlich:

Von Magdeburg		von Hamburg	
jeden Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr.	jeden Sonntag	} Abends 6 Uhr.
: Dienstag		: Dienstag	
: Donnerstag		: Mittwoch	
: Sonnabend		: Freitag	

Die Direction.  
**Holzkapfel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig  
**Ferd. Cernos, Grimm. Straße Nr. 51.**

Von heute an habe ich meine Expedition Neumarkt Nr. 27 u.  
639, eine Treppe.

Leipzig, den 4. October 1844.

Adv. **F. A. Warbach.**

Die Restauration zum **baierschen Keller** ist von heute  
an Holzgasse Nr. 12 und empfiehlt sich stets mit echt bairischem,  
so wie Lüsschener Bier nach gewohnter Weise.

Die Witwe **Rechele.**

## Local-Veränderung.



Das Lager feiner Messer  
und Stahlwaaren  
der königl. sächs. concession.  
Fabrik

von  
**J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in **Auerbachs Hof**,  
jedoch nicht mehr Gewölbe Nr. 9, sondern wie früher  
**Nr. 18, eine Treppe hoch.**

Local-Veränderung.  
Das Lotterie-Comptoir  
von **Carl John**

befindet sich jetzt  
**Barfußgäßchen Nr. 7, im Tunnel.**

### Anzeige.

Das Restlager Prünner Baskins von  
**Heinrich Kafka aus Brünn**  
ist dem Herrn **Friedr. Schlimann** zum Verkauf in Com-  
mission übergeben.

## Für Blumenfreunde.

**C. Krupff** aus Sassenheim bei Harlem empfiehlt sich mit  
seinem vollständigen Harlemer Blumenzwi-bel-Lager allen Blu-  
menliebhabern bestens, bittet um recht viele Aufträge und ver-  
sichert die prompteste Bedienung. Das Verkauflocal ist wie  
früher Petersstraße Nr. 23/20, dem Hirsch gegenüber.

Dem schreibenden Publicum empfehlen wir neben

**SCHUBERTH & Co. Stahlfedern**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



auch unser verbessertes schwarzes

## Stahlfedern-Tintenpulver

erster Qualität, das Päckchen nebst Gebrauchsanweisung  
5 Ngr.

Diese schöne **schwarze**, in ihren Bestand-  
theilen unschädliche, nicht schimmelnde Tinte ist jedem  
Geschäfts- und Schulmann als die **beste** aufs Ange-  
legentlichste zu empfehlen.

**Schubert & Co.,** Neumarkt (Kramerhaus).

## Weinstöcke.

Das Verzeichniß meiner Rebsorten wird unentgeltlich ausge-  
geben in der Adlerapothek.

Leipzig im Decbr. 1844.

**L. A. Neubert.**

## Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter  
der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit  
Lager besuchenden kölnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hiers-  
durch bekannt, daß ich **keine Messen mit meinem**  
**Fabrikate beziehe.** Köln, im September 1844.

**Johann Maria Farina,** gegenüber dem Jülichsplatz.

## Bruchbandagen,

sowohl für angiehende als auch für die schwersten Unter-  
leibsbrüche, fertige und empfehle ich in der größten Aus-  
wahl zu sehr billigen Preisen.

**Joh. Reichel,** Mechanikus u. Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt Nr. 17/2, neben  
Auerbachs Hof.

## Brillen-Lager

der optischen Industrie-Anstalt in Rathenow,  
Auerbachs Hof in der neuen Bude Nr. 3.

## Gänzlicher Ausverkauf

von

**Wiener Stutz-Uhren und**  
**Galanteriewaaren,**

Kronleuchtern, Pulverhörnern, Hand-  
schuhen, Stockknöpfen, Uhrplatten etc.  
zu außerordentlich billigen Preisen.

**Nachstraße Nr. 19, 1 Treppe.**

**Juwelen-, Perlen-, Gold- u. Silber-**  
**Einkauf zu den höchsten Preisen**

von **B. W. Blumenthal** aus Wölitz.

Logis: Brühl Nr. 62, 1 Treppe.

Empfehlung. Courteux rein leinene Taschentücher, den  
ostindisch seidnen in **Farben** und **Mustern** gänzlich äh-  
lich, empfehlen zu den billigsten Preisen **Friderici & Co.**

## Elegante und billigste Messgegenstände.

Kelende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Regeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß überraschend billigen Preisen ausverkauft werden, als: **in Gold**: kurze Herrenuhretten, Brequet: 3-5 Thlr., Herrenriegelringe 2-3 Thlr., Vorstocknadeln für Herren 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Damenoehre, hänge, groß, mit vielen Ornaten, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., **in Silber**: Bracelettes 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge mit Brillanten-Imitation 2 Thlr. 15 Ngr., auch eine große Auswahl kurzer und langer Pariser Herrenuhretten, erstere von 15-20 Ngr., letztere von 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Obiger Ausverkauf ist mit denjenigen nicht zu verwechseln, wo nur billige Preise angezeigt, aber niemals gesunden werden. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Ausverkauf.

Große schwarze doppelte Theaterperspective 3 Thlr. — 4 Thlr. 15 Ngr., kleinere 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich stark wirkende Fernröhre in Messing und achromatisch 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Pariser Herrenuhretten,

von den goldnen nicht zu unterscheiden, werden zu den beispiellos billigen Preisen, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 15 — 20 Ngr. ausverkauft.

Reichstraße Nr. 11, 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Zu gefälligen Aufträgen empfehlen wir die Musteraufstellung unseres

bedruckten, verplatinirten, vergoldeten u. weiß. Steinguts (Porcelaine opaque).

Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim,  
Grimma'sche Straße Nr. 26.

\*. Damenhüte und Hauben, schön und billig: Petersstraße Nr. 21, neben Stadt Wien 1. Etage.

Hüte und Kapuzen modernisiert billig und schön.  
Sophie Tränkner, 1. Etage neben Stadt Wien.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Brühl Nr. 19, 1. Etage.

**Pianofortes** in Tafelform, neu und gebraucht, zu 6 und 6 $\frac{1}{2}$  Oct.,

stehen billig zu verkaufen bei  
Philipp Schmid, Hainstraße Nr. 7.

Es sind noch sehr schöne echte  
**westph. Schinken u. Speckschrotten**  
zu haben: Brühl Nr. 83, 322, im schwarzen Rad.

Gute geschmackhafte  
**Freiberger Bauerhasen**

sind zu haben vor dem Grimma'schen Thore in der Pulsniger Pfefferkuchenreihe und an obengenannter Firma zu ersehen.

**Sahne- und Milchverkauf.**

Täglich gute Milch und Sahne ist zu haben: Mittelstraße Nr. 11.

## Naturalien-Ausverkauf.

Die von dem verstorbenen Naturalienhändler J. S. Frank hinterlassenen Vorräthe von Naturalien aller Art, als: Säugthiere, Vögel, Eier, Schmetterlinge, Käfer, Conchilien, Mineralien, Versteinerungen, Hörner und Gerüche, sollen gänzlich zu sehr ermäßigten Preisen ausverkauft werden. Dieß zur Nachricht allen Liebhabern der Naturwissenschaften.  
Leipzig, den 7. October 1844.

Die Naturalienhandlung von J. S. Frank, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Eine große Partie **Tassen, Salabie** etc. sollen an Wiederverkäufer sehr billig abgegeben werden: Grimma'sche Straße Nr. 24, Ritterstraßenecke 1 Treppe hoch bei **S. W.**

Verkauft werden billig: ein Secretair und ein Bücherschrank von Mahagoni, ein großer Spiegel mit Schränkchen, ein großes rundes Bettfaß (verschießbar): Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Verkauf. Eine große schöne Waarenwaage mit Gewichten ist zu verkaufen. Näheres Nr. 25/669, Magazingasse parterre.

## Pferde- und Wagenverkauf.

Ein paar complet eingefahrene Pferde, polnischer Race, gesund und richtige Läufer, sind mit dem Geschirr und Kutschwagen, dauerhaft gebaut, im guten Zustande, und ist das ganze Gespann namentlich Reisenden zu empfehlen, billig zu verkaufen im grünen Baum am Rosplatz.

Eine elegante vierfüßige, bedeckte Chaise, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Hausmann **Döring**, Frankfurter Straße Nr. 26.

Zwei Stück Ackerpferde sollen in der Mühle zu Großschöcher billigst verkauft werden.

## Das gelbe Zwergspiel,

eins der jetzt beliebtesten und unterhaltendsten Gesellschaftsspiele, ist für 15 Ngr. zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Für die begonnene **Herbst-Saison** empfiehlt sich mit einem großen Lager neuester Pariser Ball- und Phantasiefracks, Palletots, Don-Juan-Mäntel, Bournois, Röcke, Beinkleider und Westen, so wie auch die beliebten englischen **Waterproof Twyne**

**Bancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Neue Kleider- und Mäntelstoffe,**  
halbseidene und andere Futterzeuge empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Stengler,  
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

## Die Blumen-Fabrik

von  
**Friederike Mosch aus Chemnitz**  
empfehlen eine Partie ausrangirter Blumen zu ganz billigen Preisen. Stand: Markt 5. Budenreihe.

**Fuß-Teppiche,** Lager Grimm. Str. Nr. 5/7 u. 8, links 2 Treppen.

Nicht wegen Auseinanderziehung,  
sondern nur um die angefertigten Gegenstände schnell ab-  
zusetzen, werden

24 Grimma'sche und Ritterstraßenecke 24,  
im ersten Herren-Garderobe-Magazin,  
sämmliche Artikel, als: Paletots, Bournois, Ober-  
röcke, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- und  
Reiseröcke von guten dauerhaften Stoffen, fest und gut  
gearbeitet, zu billigen (nicht Spottpreisen) ver-  
kauft. Entsetzt, durch Marktschreiereien  
oder sonstige längst gebrauchte Floskeln ein  
hochverehrtes Publicum täuschen zu wollen, bitte um  
gütigen Besuch meines Locals, welches jeder befriedigt ver-  
lassen wird:

24 Grimma'sche und Ritter-  
straßenecke 24.

## Das Leipziger Meubles- Magazin

von Hermann Krieger,  
Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl Meubles jeder  
Art und verspricht bei solider Arbeit billige Preise. Gleichzeitig  
empfiehlt dasselbe auch ein ziemlich assortirtes Lager

echter Marmorplatten

und nimmt darauf Bestellungen jeder Art an, die auf das  
Beste und Prompteste auszuführen versprochen werden.

## Société des Manufactu- res de Glaces à Bruxelles,

Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Hohlglaswaaren  
bei

G. Melsbach.

Hohmanns Hof, Petersstraße beim Lotterie-Collecteur Hrn. Knoche.

Muster-Lager

der Königl. Baier. privil.

## Crystallglas-Fabrik

Theresienthal

befindet sich wieder während dieser Messe  
in Kochs Hofe, 2. Etage,  
Eingang vom Markte.

Echt

## amerik. Gummi-Schuhe

wie auch mit Sohlen, en gros und en detail empfiehlt  
G. Rosa aus Berlin. Stand: Mitte Kochs Hof.

Die Pfeifenfabrik

von

## J. G. Grabner aus Berlin

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von Billardbällen, modern-  
sten Pfeifenröhren, Stöcken, Cigarren-Köpfen und dergleichen  
Spitzen. Sein Stand ist Eckhude am Markte, Kochs Hofe  
und der Katharinenstraße gegenüber.

## Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hannover a/M.,  
Reichsstrasse No. 32/425, 2. Etage.

## Wilh. Oechslin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstrasse Nr. 9/541, 1 Treppe hoch.

## Fourniere

von

## Mahagony und Jaccaranda.

So eben ist eine neue Sendung der schönsten Fourniere  
wieder angelangt.

NB. Auch schöne Meisterstück-Fourniere.

M. Isaakson & Comp.  
aus Hamburg.

Stand: Katharinenstrasse Nr. 28.

## C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant

aus  
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf  
von Juwelen, Perlen etc.:  
Reichsstrasse No. 7.

## J. Goldschmidt & Sohn, Juweliers aus Wien,

verkaufen Zahlperlen in Colliers, Halsen, Schnüren  
und Stückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen  
Nutzen, und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und  
geehrten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag  
für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorräthigen Assortiment  
nach dem neuesten Geschmack in Brillanten, Rosetten, allen  
Gattungen fein colorirter Steine, Smaragd und Perlbirn,  
unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Assurance die  
gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem  
Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben  
zu den höchsten Preisen alle Gat-  
tungen Brillant- und Hautenschmuck,  
Zahl-, Nett- und Kropfperlen.

Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen hoch.

## Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig

empfehlen ihr diese Messe besonders reichhaltig sortirtes Waaren-  
lager, welches des Neuen und Schönen, sowohl in nützlichen  
und unentbehrlichen Gegenständen, als auch Luxus- und Modes-  
Artikel in großer Auswahl darbietet, zu ausgezeichnet billigen  
Preisen.

**Sehen und staunen,**  
wie in Leipzig in der Grimma'schen  
Straße Nr. 1 in Nuerbachs Hof,  
**erste Etage,**  
**die kostbarsten Herrenkleider**

in unendlich großer Auswahl bei guter dauerhafter Qualität der Stoffe, zu wirklichem Spottpreisen in dieser Messe verkauft werden, und zwar: Herrenmäntel von 4—10 Thlr., Tuch, Bournous oder Palletots von 5—10 Thlr., feine Tuchröcke von 5—10 Thlr.; Bukskinhosen von 2—4 Thlr., prachtvolle Westen von 1—2 Thlr., Gummihosen à 2 1/2 Thlr., Kalmuckröcke à 4 Thlr., und doppelt wattirte Schlafröcke von 1—3 Thlr. Diese noblen Herrenkleider sind einzig und allein für diesen enorm billigen Preis zu haben in der **ersten Etage.**

**Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.**  
Bestellungen nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.



**C. L. Wiessner**  
aus Leipzig

empfiehlt auch diese Messe sein reichhaltiges Lager von Bournous, Kutten und Hosen für Knaben, Röcken zum Ziehen, Bournous und Kleider für Mädchen, nebst



einem Lager schöner Schürzen, Alles zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, in der Reihe der Pulsnitzer Pfefferkuchenbuden. Wohnung: Lederhof Nr. 225, 3 Treppen im Hofe.

**Anzeige für Damen.**

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager von Schnürleibern in franz., engl. und Wiener Façon, mit und ohne Elasticität, in den besten Stoffen, Corsets pour dames encointes, Corsets zum Stillen, Corsets à la Taglioni, Corsets, besonders zweckmäßig für starke Damen, Negligee-Leibchen in jeder beliebigen Façon, Kinder-Corsets in allen Größen, elastische Kinderbinden statt des Wickelbandes. Ferner empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von Unterröcken, Stepp-, Reif-, Damast- und Erinolinröcken, letztere nur von echtem Pferdehaarkstoff. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt, vis à vis dem Polizeibureau.

**Vincenz Banset & Sohn, Granatenfabrikanten a. Swietlau in Böhmen,** empfehlen sich mit echten Granaten und versprechen die billigsten Preise: Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

**Fabriks-Empfehlung**  
mit echt silberplattirten Waaren,

als: Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-, Kaffee- und Sahnenkannen, Tafel- und Zuckerbäcker-Aufsätze, Champagner-, Eis-, Wasen, Kaffeebreter und Präsentirteller, Girandola's zu 2 bis 4 Lichtern, verschiedene Sorten Spiel-, Tafel- und Schirmleuchter, Essig- und Delgestelle, Platemengas mit farbigen Gläsern, Toilettepiegel, Lichtscheeren, Lichtscheerteller, Brotkörbe, Zuckervasen, Uhren mit G.h. und Schlagwerk, Schreibzeuge u. u., in vielfältiger Auswahl und zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt sich

**F. Nachts** aus Wien,  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen links.

**Großer**  
**Ausverkauf**

von Leinwand, Tisch- und Bettzeuge sowie Damastgedecke, welche in dieser Messe gänzlich aufgeräumt werden müssen, daher die Preise so niedrig gestellt sind, daß Niemand das Local unbefriedigt verlassen wird, da dieser Ausverkauf nicht, wie gewöhnlich, auf leerer Schreierei beruht, sondern nothgedrungener Weise geschieht.

Unter der Leinwand befinden sich:  
schwere Weißgarn-Leinwand à 60 Ellen von 5 1/2 Thlr. an bis 10 Thlr.  
3/4 breite Herrnhuter Leinwand, à 70 Ellen von 6 1/2 Thlr. an bis 12 Thlr.  
Zittauer Leinwand à 100 Ellen von 8 Thlr. an; feine Bielefelder und Greifenberger, zu Oberhemden eignend, von 10 Thlr. an bis 30 Thlr.  
schwere Hausmacher-Leinwand à 40 Ellen von 4 Thlr.

**Damast-Tafelgedecke** mit 12 Servietten, welche 14 Thlr. gekostet, mit 7 Thlr. verkauft, dergleichen mit 18 Servietten, welche 20 Thlr. gekostet, werden mit 10 Thlr. verkauft.

**Zwisch-Tischgedecke** mit 6 Servietten, von 1 1/2 Thlr. an bis 4 Thlr.  
6 Ellen **Tafelgedecke** mit 12 Servietten, von 3 Thlr. an bis 6 Thlr.

**Stubenhandtücher** à Elle von 18 Pfennige.

Das Duzend Servietten von 1 1/2 Thlr. an.

Bettzwillig à Elle 5, 6, 8 u. 10 Ngr.

Caritte und gestreifte **Büchleinwand** à Elle von 2 1/2 Ngr.

Weißes **Taschentücher** à Duzend von 15 Ngr. an.

2 1/2 Elle **Tischtücher** von 10 Ngr. an.

**Büchenhandtücher** von 15 Pfennige.

**Verkaufslocal ist Brühl,**  
**Schwarzer Bock, parterre.**

**In der alten Waage**  
am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf-, Hausröcken, Damenblousen, Steppröcken, Bournous, griechischen Mänteln, Tuch-Säcken statt.  
NB. Auf neue Art von Säcken à la Joinville, so wie Polka-Mantel und Abdel-Kader-Schlafrocke wird aufmerksam gemacht.

**Gepresste gläserne Salzfüßchen**

in 6 Farben bei **Gebrüder Dyckerhoff** von Mannheim,  
Grimma'sche Straße Nr. 26.

**L. Reich,**  
Bijouteriefabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69/455.

**J. F. T. Heicke**

aus Hamburg,

Stieglitz's Hof, am Markte Nr. 13/172, empfiehlt sein Lager von Cigarren, Copal und Gummi-Damar.

**B. M. Adler**

aus Frankfurt am Main.

Lager Pariser Nouveautés an Kleider- und Mäntelstoffen, Lüchern und Tischdecken mit Hochdruck.

Reichstraße Nr. 18/545, 1 Treppe.

**Handschuh-Fabrik-Lager von J. D. Grebe aus Cassel,**

Reichstraße Nr. 23, im 2. Stock.

**C. Wolluhn,**

Ripptisch- und Stuhlfabrikant aus Berlin, Brühl Nr. 25, Stadt Coln, 2 Treppen.

 Uhren-Fabrikanten 
**Perret Cartier & Sohn**

aus

**Chaux-de-Fonds**

in der Schweiz

Während der Messe in Leipzig Nicolaisstraße, in Stadt London.

**Mahagonyholz- u. Fournier-Lager**

von

**J. F. T. Heicke aus Hamburg,**

Stieglitz's Hof am Markte Nr. 13/172,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Mahagony, Saccaranda, Zebra- und allen andern Arten ausländischer Hölzer in Bohlen und Fournieren, so wie auch Stuhlrohre, Schellack, engl. Saiten und alle Arten Adern. NB. Auch ausgezeichnet schöne Meisterstücks-Fourniere.

**Für Pianoforte-Fabrikanten.****J. F. T. Heicke**

aus Hamburg,

Stieglitz's Hof, am Markte Nr. 13/172,

empfehlen auch zu dieser Messe sein Lager von dem so beliebten englischen Hammer-Dämpfereloth und Weber'schen Saiten.

**H. Mrs. Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliere aus Frankfurt a. M., Brühl Nr. 454, zwei Treppen hoch, der Reichstraße gerade gegenüber, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten

**Brillanten,**

Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

**W. F. Ehrenberg,**

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,

Reichstraße Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

**Gebrüder Schmitz**

aus Paris

empfehlen sich mit einer schönen Auswahl

**feiner Bijouterien**

im neuesten Geschmack.

Local: Brühl, Reichstraßenecke 3 Treppen.

Mit ausgezeichnet schönen

Rock- und Westen-Knöpfen, Strick-, Gold-, Silber- und Stahl-Perlen, Kaffee-Brettern, lithographirt, couleurt und mit Silberdruck,

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von engl., franz., Iserlohner, Solinger und Nürnberger

Galanterie- und kurzen Waaren empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

**Abraham-Kämpfer,**

Petersstraße Nr. 13/80.

Das Lager

von

**J. C. van der Beeck**  
aus Elberfeld

befindet sich Katharinenstraße Nr. 3/391, erste Etage, und ist reichhaltig sortirt in

Mäntelstoffen u. Wintershawls.

**August Christian Exner**

in

**Zittau**

zeigt hiermit ergebenst an, daß von allen seinen auf der Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse befindlichen Mustern von Damast-Tafelzeugen, ein vollständiges Lager sich Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage, dem Café français gegenüber, befindet, zu dessen Besuch derselbe hiermit ergebenst einladet.

**Zündhütchen-Aufsetzer**

mit neuer und zweckmäßiger Einrichtung empfiehlt Gaetano Vaccani, Auerbachs Hof, neue Bude Nr. 3.

**Die Porzellan-Handlung**

von

**Julius Profé**

aus Frankfurt a. d. Oder,

Auerbachs Hof Nr. 9,

empfehle zur gegenwärtigen Weihnachtsmesse ihr reichhaltig assortirtes Lager der neuesten und geschmackvoll in Farbe, Gold und Silber decorirten Gegenstände bei 10% Rabatt zu sehr billigen Preisen.

**J. D. Schreyer**

empfehle sein Lager von allen Sorten Bettfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Koffhaarmatratzen in jeder Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Reichstraße Nr. 14.

Hierzu eine Beilage.

**Die Buchhandlung v. Jul. Große, Universitätsstr. im Fürstenhause,**  
empfiehlt ihr Lager der neuesten und besten literarischen Erscheinungen, und erlaubt sich noch ganz besonders zu bemerken, daß jedes Buch, gleichviel, wo erschienen und angekündigt, durch sie zu beziehen ist, und ein jeder gefälliger Auftrag aufs sorgfältigste und prompteste von ihr ausgeführt wird.

## Die Kunsthandlung von Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse Nr. 11,

empfiehlt die neuesten französischen und deutschen Kunstblätter en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

## Interessante Caricaturen!

bei Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

## Die Steindruckerei von C. D. Löscher,

Barfußgäßchen Nr. 8,

empfiehlt sich zu Anfertigung aller in dieses Fach gehörenden Gegenstände. Auch ist daselbst stets ein reichhaltig assortirtes

### Lager

von Rechnungen, Wechselln, Quittungen, Frachtbriefen, Anweisungen, gummirten und ungummirten Waaren-Etiquettes &c. &c.

## Das Uhren-Lager

von

## Louis Bethmann-Lähne,

Firma: G. H. Lähne Wwe. in Leipzig,

— Gainsstraße Nr. 32/196, nahe am Markte, —



empfiehlt dem hitzigen und auswärtigen Publicum eine reiche Auswahl aller **Gattungen Uhren**, als: Pariser Pendulen in Bronze, Porzellan, Alabaster und Holzgehäusen, Wiener vergoldete Rahmen- (oder Tableau-) und Stuhuhren — 30 Stunden und 8 Tage gehend — und namentlich ein wohl assortirtes Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren für Damen und Herren, worunter sich besonders Ancres und Cylinderuhren in den neuesten Dessins auszeichnen.

Für **Uhrmacher** findet man stets einen bedeutenden Vorrath von unregulirten Uhren aller Gattungen, so wie des rüdmlichst bekannten englischen Oels für Ancres und Cylinderuhren.

Alle Arten **Reparaturen** werden aufs Sorgfältigste und Billigste besorgt.

Durch die billigsten festen Preise hoffe ich mir auch ferner das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten.

## Lama-Mäntelstoffe für Damen,

so wie die neuesten Rock- und Beinkleiderstoffe für Herren, empfing in großer Auswahl  
**G. S. Seyne, Ecke der Tuchhalle.**

## Verspätet!

Ein Blumenlager echt französisch-schweizer. Kunst-Blumen

von den feinsten Stoffen und wirklich von Schönheit überraschend, als Hut- und Haubenbouquets, Ballblumen, Coiffuren u. s. w. kam noch diese Messe hier an, und ist vorzüglich den geehrten Damen und Modistinnen wegen der auffallend billigen Preise besonders zu empfehlen. Der Verkauf: **Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.**

## Lager fertiger Federbetten,

Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Neue russische getrocknete grüne Zucker-  
erbisen, Prim-qualität, empfang und empfiehl  
**J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 2/4

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 gebrauchte  
4spännige Chaisen, 1 fast neuer Jagdwagen und 1 schöne ein-  
spännige Chaise bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der  
Königl. Postwagen-Remise.

Zu verkaufen große und kleine eiserne Geldkisten im  
Sporengäßchen beim Schlossermeister **Fischer**.

Zu verkaufen sind **Junge schwarze Wach-  
telhündinnen**: **Plauenscher Platz Nr. 6, 3 Tr.**

## Zündnadel-Patronen,

100 Stück

1 1/2 Thlr.,

Zündspiegel

und Hülsen,

100 Stück

17 Ngr.,

im Ganzen



noch billiger,

empfehl  
Tirez haut!  
**Moritz Oberländer**, Burgstraße Nr. 5.

**Joh. Conrad Schmitt**  
aus Ebersdorf im Voiglande,  
empfehl sein assortirtes Lager in Seifen, besonders reine Talg-  
kern-Seife, sowie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichte.  
Reichstraße Nr. 11543, im Hause des Herrn Baumeister  
**Rüstner's Erben**, im Hofe rechter Hand.

**Philipp Batz**  
aus Offenbach und Leipzig,  
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,

Lager in Briestaschen, Etuis und Galanterie-Waaren.

**P. Bellavène & Comp.,**

Soieries & Nouveautés  
de Lyon et Paris.

Leipzig: Katharinenstraße Nr. 10.

**Wizenmann & Co.,**

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

Nicolaistraße, Stadt Hamburg Nr. 7, parterre.

**C. G. Nitzsche & Comp.,**

Bradford & Leipzig,

Comptoir: Krasis Hof im Brühl.

Lager engl. Wollen-Garne.

**Wagner & Co.,**

in Gera und Wien,

Fabrik von **Harmonika's**,  
Parfumerien u. Toilette-Seifen.

Zur Messe:

Leipzig, Markt, 11te Reihe.

## Diesen Ausverkauf

VON

# Leinen-Waaren

bitte ich nicht mit den jetzt so häufig vor-  
kommenden sogenannten Ausverkäufen zu  
verwechseln.

Nachdem ich mein Geschäft 32 Jahre geführt habe  
und während dieser Zeit stets bemüht war, durch strenge  
Rechtlichkeit das in mich gesetzte Vertrauen meiner geehrten  
Abnehmer zu rechtfertigen, ist es mir bei meinem großen  
Absatz geglückt, so viel zu erwerben, daß ich jetzt in  
meinem hohen Alter im Stande bin, mich von allen  
Geschäften zurückzuziehen. Ich frage demnach meinen  
werthen Kunden, wie dem hiesigen Publicum, ergebenst  
an, daß ich die hiesige Messe zum letzten Male beziehe  
und meine sämmtlichen

## Leinen-Waaren zum Aus- verkauf

gestellt habe; und da es mein Wunsch ist, alle Vorräthe  
zu verkaufen, und ich auch gleichzeitig beabsichtige, dem  
geehrten Publicum, dem ich meinen Wohlstand größtent-  
heils zu danken habe, jetzt den Vortheil recht billiger  
Einkäufe zukommen zu lassen, so habe ich die Preise so  
bedeutend herabgesetzt, daß Niemand im Stande ist,  
hiermit zu concurriren. Demnach wird verkauft:

Preise fest!

Feine Creas, Leinwand, 60 Ellen, Fabrikpreis  
18 Thlr., für 5 Thlr.;

Bielefelder Hausleinen, 72 Ellen, Fabrikpreis  
18 bis 60 Thlr., für 9 bis 30 Thlr.;

Hannoversche Hausleinwand, 72 Ellen, Fabrik-  
preis 14 Thlr., für 7 Thlr.;

Holländische Leinwand, 60 und 72 Ellen, Fabrik-  
preis 22 bis 80 Thlr., für 11 bis 40 Thlr.;

**Damast-Tischgedecke** in den modernsten  
Dessins, mit Blumen, Landschaften, Figuren,  
Jagdstücken und Städten, von 2 Thlr. an;

**Drillich-Tafel-Gedecke** von 20 Ngr. an;

Feine Stubenhandtücher, à Elle 2 Ngr.;

Feine Tischtücher, das Stück 10 Ngr.;

**Damast-Handtücher**, das Duzend von  
3 1/2 Thlr. an;

und so sämmtliche Artikel, die einzeln anzuführen der  
Raum nicht erlaubt.

Bei Partien über 50 Thlr. gebe  
ich 1 Dbd. feine Taschentücher  
als Rabatt.

Wiederverkäufer wollen mich gefälligst des Morgens  
vor 9 Uhr beehren.

Mein Gewölbe ist:

Brühl, Rauchwassenhalle Nr. 24/25.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage.

**J. M. Rosenbaum**

aus Brandenburg.

## Bekanntmachung!

Der Verkauf mit den auf der Meißner Messe eingetauschten **Tuchen** und **Leinentwaaren** wird im unten benannten Locale noch fortgesetzt, wofür die **Waaren (besonders diese Woche) so billig** abgegeben werden, daß man es, ohne sich zuvor überzeugt zu haben, nicht glauben könnte.

Feinste Tischservietten à Stück 4 und 5 Ngr.  
Feinste 6 Ellen große Taschentücher ohne Naht, à Stk. 1 1/4 Thlr.  
2 3/4 Ellen große 17 1/2 und 20 Ngr., und 2 1/4 Ellen große 10 und 12 Ngr.

Feinste Stubenhandtücherzeug: à Elle 2 Ngr.  
4 feines Gedeck mit 6 Servietten à 1 1/3 bis 1 5/6 Thlr. mit 18 Servietten à 2 2/3 bis 4 Thlr.

### Ein Posten weiße Leinwand

in Stücken von 70 Ellen zu 7, 8, 9, 11 und 13 Thlr. bis zur feinsten Oberhemdenleinwand zu 14 bis 16 Thlr. Sämtliche Leinen sind so billig gestellt, daß es einem Fabrikanten nicht möglich ist, selbige so billig wegzugehen.

Carriertes Bettzeug und Bettinlett, à Elle 3 Ngr.  
Schweren breiten Drell zu Unterbetten, à Elle 5 Ngr.  
Starke Leinwand, 40 Ellen zu 2 1/3 Thlr.  
Weißgarnleinen à Elle 3 Ngr.

### Ferner sehr wohlfeil eine Partie extrafeine Tuche

Nöcken und Mänteln, in schwarz, olivengrün und russischgrün à Elle 1 2/3 Thlr., Fabrikspreis 3 1/4 Thlr., eine Hofentuche in Hofenbreite, à Elle 1 1/4 Thlr., Fabrikspreis 2 1/4 Thlr.

Ein ganzes Duzend weiße Taschentücher zu 15, 20 und 25 Ngr.

Ein Partie Leinwand in Stücken von 100 Ellen zu 8 1/2 Thlr.

NB. Bei Partien und den Wiederverkäufern wird ein Rabatt gewährt. Auswärtige Aufträge werden franco mit Beifügung des Betrags erbeten. Das Verkaufsort local befindet sich in der

**Universitätsstraße Nr. 23,**  
erste Etage, nahe der **Grimma-**  
schen Straße.

## C. & F. Cramer,

Fabrikanten aus **Barmen**  
von

seidenen und halbseidenen **Waaren.**  
Großb: Reichsstr. Nr. 3, Ecke des Schuhmachergäßchens.

## Francesco Benvenuto,

Silber-Filigran-Fabrikant  
aus **Genua,**

besitzt gegenwärtige Messe mit einem ganz neuen und außerlesenen Sortiment von **Silber-Filigran** in jedem Fache, und da er auskäufen will, verkauft er solches zu den niedrigsten Preisen.

Seine Wohnung ist in der **Reichstraße Nr. 39,** im zweiten Stock.

## Carl Schubert,

Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Pariser, Nürnberger, Sonnenberger** und vielen anderen

### Kunst- und Spielwaaren,

zu den möglichst billigen Preisen, so wie auch **feinsten Nürnberger Lebkuchen,** Wachsstock, gute Nachtlichter, alte und jüngere Zuchfarben, Bleistifte, Wiener Accordeon etc.

### Galanterie- und kurze Waaren,

darunter eine besonders vollständige Auswahl in **Nähetauis** und eleganten leeren Kästchen, Toiletten, Reissencessaires, Brieftaschen, Schreibmappen, Album etc., Cigarettenetauis aller Art, einfachen und feineren neuen Kaffeetischen, Brodbüchlein und verschiedenen lackirten Waaren, gute Löffel von Britanniametall, Messer, Lichtpußen, Zuckerzangen, Klingelzüge von Manillahaus, Fenstervorhänger und viele andere Wirtschaftartikel empfiehlt unter Zusicherung möglichst billiger Preise

**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das Lager französischer Druckwaaren

## von Scheurer, Gros & Co.,

Nachfolger von **Liebach, Hartmann & Co.**

aus Thann in Frankreich,

befindet sich Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn. **J. C. Lüde.**

## L. A. Petrequin & Co.

aus Lyon

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager

**Lyoner Seidenwaaren und Pariser Nouveautés.** Ihr Local ist Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Herrn **J. C. Lüde.**

## Gebr. Hackenbroch

aus **Cöln**

empfehlen den Herren Juwelern, Gold- und Silberarbeitern ihr gut assortirtes Lager:

**Reichsstrasse Nr. 41, 2. Etage.**

## P. Bruckmann & Comp.,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus Heilbrunn a/N.,

**Reichstraße Nr. 9/541, eine Treppe hoch.**

## Bester echter Sammete

so wie verschiedene Couleuren Sammetmanchester, sollen, um damit zu können, billig verkauft werden: Brühl Nr. 65, im Gewölbe.

## Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager naturgebleichter 3/4 Leinen, 1/4, 2/8 und 3/4 Taschentücher, Tischgedecke, Kaffeeservietten und Nesterleinen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Das Lager befindet sich **große Fleischergasse Nr. 1/224,** beim Bäcker **Sarwig.**

Als besonders schön und billig extrafeine und mittelfeine leinene Herrenhemden.

# Französische und Brandenburger Lama-Mäntelstoffe empfiehlt in grösster Auswahl

J. H. Meyer.

## John Mischell aus London,

Fabrikant echter **Stahlschreibfedern** (plumes metalliques) und zweckmäßiger Federhalter (portepennes) hält ein **großes Lager** des anerkannt besten Fabrikates von Federn für alle Schreibarten, als: Zeichnen, Comptoir, Calligraphie, Damen, Noten, und Schulfedern, alle nach neuester Verbesserung und in großer Elasticität, welche nicht spritzen und nicht ins Papier einschneiden; das Gros von 4 Ngr. bis zu 20, Federhalter zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist in Auerbachs Hof, Hauptengang links Nr. 1.

## Versuche führen zur Ueberzeugung und erwecken das Vertrauen!!!

Einem verehrten Publicum empfehle ich mein kleines **Probeklager** von **echtreinleiner Hansleinwand** in gewöhnlichster bis zur feinsten **Oberhemden-Qualität**, **Handtücher** zu allen Stärken, **Tafeltücher** jedes 3 Ellen breit und 3½ bis 4 Ellen lang mit **Servietten** ohne alle **Appretur** zum **Strapazieren** als vorzüglich. Ferner **Kragen** von 2½, 5, 7½, 20 Ngr. bis 1½ Thlr., **Manchetten** von 2 bis 7½ Ngr. **Hauben** von 5 bis 20 Ngr. **Schnupftücher** von 7½, 10, 15 Ngr. bis 2½ und 5 Thlr. **Berthen**, **Halbschleier**, **Tücher**, **Spitzen** etc.: **Reichsstraße, Bude Nr. 38** von Oschag.



**Das Lager**  
der **Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik**  
*geruchloser wasserdichter Stoffe*

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.

## Anhydride-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert, ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Mehl- und Wollwaagen, so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen Nässe, sind vorrätzig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

## Patent-Luftkissen

in allen Fagons und Größen im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

## Leop. Gerischer,

Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von roher und gefärbter Seide und engl. wollenen Kammgarnen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

## Mannewitz & Sohn, Steingutsfabrikanten

aus Belgern bei Torgau,

empfehlen sich während der Leipziger Messe mit dem bekannten festen Steingut. Unser Stand ist rechts vor dem Grimma'schen Thore in der 3. Budenreihe: am 1. Brunnen, und ist an der Firma zu erkennen.

## August Seffzigs

grosse Galanteriewaaren-Handlung  
am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen  
Thore

Strahlt auch ferner in dem höchsten Glanze,  
Bietet Herrliches im bunten Kranze;  
Seid versichert, nie wird's Euch gereu'n,  
Um den schönen Waarenkranz zu frei'n.

Für Herren empfehle ich: feine Rasirzeuge und ditto Spiegel, Cigarrenetuis und ditto Spigen, Gummiträger, Börsen, Dosen, die beliebten kurzen und langen Tabakspfeifen 5 Ngr. pr. Stück und zu Präsenten sich eignend allerl. niedliche Nippfachen; für Damen: mannichfaltige Schmuck- und Wirtschaftsgegenstände; für Kinder: Hand- und Mundharmonika's und sonstige Spielzeuge; und dann noch besonders, um Allen zu nützen, die so zweckmäßigen, billigen Beruhigungsmützen 2½ Ngr. pro Stück u. s. w.

August Seffzig.

## Henraux Fils von Paris, Hôtel de Bavière Nr. 91,

empfehle diese Messe sein aus Satteln, Pferdegeschirren, plattirten Wagenbeschlägen und Pariser Kurzwaaren bestehendes Lager.

# Beachtungswerth.

In Folge der unter den schlesischen Webern herrschenden Noth haben mehre dortige Fabrikanten einige Kisten Leinenwaaren

hierher gesandt, welche die Messe über verkauft werden sollen. Die Preise sämtlicher Artikel zeigen deutlich, daß nur um fernere Beschäftigung zu ertheilen, dieser Verkauf stattfindet, an irgend einen Gewinn nicht zu denken ist. Es zeichnet sich besonders aus: Schwere

**Weißgarn- und Hans-Leinwand**, das Stück zu 60 und 70 Ellen à 7, 8, 9 u. 10 Thlr.

**Keine Oberhemdenleinwand**, von 10 Thlr. an bis 18 Thlr.

**Keine Nesterleinwand**, das Stück 60 Ellen, à 5 1/2 Thlr.

**Keine Handtücher**, à Elle 2 und 3 Ngr.

**Tafelgedecke mit 12 Servietten**, von 2 1/2 Thlr. bis 7 Thlr., desgleichen Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von 2 1/2 Thlr. an bis 9 Thlr.

**Keine Handtücher in Stücken** zu 70 Ellen 4 Thlr., à Elle 18 Pf.

**Weisse Taschentücher**, das Duzend von 15 Ngr. an.

**Das Duzend feine Servietten** 1 1/2 Thlr.

**Damast-Tischdecken, Kaffe- und Theeservietten,**

**Bettdecklich**, von 5 Ngr., Federleinwand und Büchleinwand die Elle 3 und 4 Ngr.

Der Verkauf ist Ritterstraße Nr. 34, neben dem Durchgange  
1 Treppe hoch.

## Au vrai Cachemire français. Liquidation.

Da die Chales im Französischen Lager: Grimma'sche Straße in der Widem-Apothek, alle ausverkauft werden sollen, so werden dieselben zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben:

Chales (Tücher), 1 1/4 groß, von 5 Thlr. an zc.

Chales longs, von 15 Thlr. an.

NB. Pariser Glacé-Handschuhe, erste Qualität, 3 1/2 Thlr. das Duzend.

## Ludwig Knocke von Frankfurt a. M.

empfecht sein wieder reichhaltig assortirtes

Lager eigener Fabrik in feinsten

**Holz- und Metallgalanterie-Waaren,**  
bestehend in Herren- und Damen-Necessaires, Thee-, Tabak-, Handschuh-, Arbeits-, Schmuck- und Markenkasten  
in auserlesener schönster Waare zu den  
billigsten Preisen.

Grimma'sche Strasse Nr. 26.

### Bettfedern- und Rosshaar-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderbannen und Rosshaare empfiehlt diese Messe wieder **Hubert Körner** aus Erfurt,

in den

3 Rosen in der Petersstraße.

### Das billige Schuhlager von Peter Kaiser



aus Rheinbaiern befindet sich wieder vorm Grimma'schen Thore links, am Ende der Glasbuden.

Er bemerkt, daß diesmal Alles mit wolletem Futter versehen ist und dennoch um den alten Preis verkauft wird.

## Heinrich Kolb

aus Stuttgart

empfecht bestens sein reichhaltiges Lager in goldnen Herren- und Damenketten, wie auch andern Bijouterien.

Local: Reichstraße Nr. 5/537, 2. Stage

Gesucht werden auf erste Hypotheken 6000 Thlr. und 11 bis 1500 Thlr. durch

Adv. Schwetdfeger, Inselfstraße Nr. 9.

Ein routinirter Reisender, welcher jährlich zweimal Baden, Baiern, Württemberg und die deutsche Schweiz bereist, wünscht noch einige Artikel, deren Muster nicht zu groß und schwer sind, professionellweise zu übernehmen. Frankirte Anfragen mit H. K. erbittet sich **G. C. Schulze**, Petersstr. 44.

## Gesuch von Agenturen und Commissionen für Hannover u. f. w.

Ein hier anwesender thätiger Geschäftsmann, in dem Manufacturwaarenfache tüchtig routinirt und in seinem Vaterlande Hannover durch die besten Bekanntschaften überall unterstützt, wünscht für bedeutende Fabrikhäuser in Luchen und andern Manufacturen dort thätig zu sein. Das Nähere wird Herr **G. S. Grieshammer** (Comptoir Nr. 19, Katharinenstraße) mitzutheilen die Güte haben.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der in einer Leihbibliothek und einem Journalisticum gearbeitet, wird für ein gleiches großes Geschäft in Frankfurt a/M. gesucht. Schriftliche Offerten, F. W. gezeichnet, werden angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 10, parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritte ein gewandter Billardbursche. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 18, bei Herrn **Tille**.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein Laufbursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und etwas Gartenarbeit versteht, durch Herrn Kaufmann **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: Fleischergasse goldne Krone 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches Hausmädchen auf der Querstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche; zu melden an der Galanteriebude auf dem Augustusplatz bei Herrn **Jungbanns**.

**Gesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern und allen feinen Arbeiten geübt, wünscht bis zum 1. Novbr. eine passende Anstellung. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen beim Schneidermeister Herrn **Liepmann**, Neutrichhof, blauer Stern, 2. Etage abzugeben.

### Gesuch.

Ein gebildetes Frauzimmer von angenehmem Aeußern, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald wie möglich einen Dienst als Ladenmädchen oder Wirtschaftlerin oder vielleicht bei einer älteren Dame. Adressen bittet man gefälligst in der Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird für nächste Ostern in der Hainstraße oder deren Nähe ein Logis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör, 2te oder 3te Etage. Gefällige Offerten nebst Preisangabe bittet man mit S. T. bezeichnet im Gewölbe des Herrn **Louis Nocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11 abzugeben.

In dem alhier in der Inselstraße sub Nr. 9, nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind mehrere gute und mittlere Familienlogis zu vermieten. **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

### Meßvermietung.

Eine schöne 1. Etage in der besten Lage der Reichsstraße ist von nächster Messe an zu vermieten und belieben Reflectirende ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. abzugeben.

**Meßvermietung.** In der Katharinenstraße Nr. 17 ist von Ostern 1845 an die zweite Etage, welche früher die Herren **Breest** und **Gelbe** aus Berlin inne hatten, zu vermieten und das Nähere desfalls in der 4. Etage zu erfragen.

### Meßvermietung 1845.

Ein großes Local billig. Hainstraße, Anker im Hof 1 Treppe.

Unter mehreren Familienlogis befindet sich in der Grimma'schen Straße eine erste Etage, so wie zu Weihnachten eine 4. Etage für 100 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir des Herrn **Schupp**.

**E. B. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist ein in einem Garten stehendes Haus. **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

### Meßvermietung.

Zu vermieten ist von Ostern 1845 für beide Haupt-Messen eine 1. Etage. Zu erfragen Markt Nr. 11 im Keller.

Zu vermieten ist zum 1. November eine sehr schön ausmeublierte Stube nebst Schlafgemach an ledige Herren: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe; parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen ohne Bett-Münzgasse Nr. 5, 3. Etage.

## B. Bosco.

**Neues Theater auf dem Königsplatze.**

Nur bis zum Schluß der Messe

jeden Abend um 7 Uhr eine Vorstellung der ägyptischen Magie.

Billets sind zu haben beim Portier im Hotel de Pologne, Abends an der Cassé. Näheres durch Anschlag.

**Heute Concert im Café français.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

## TIVOLI.

Heute Montag

**Concert und Tanzmusik.**

Zugleich macht ergebenst bekannt, daß portionenweis warm gespeist wird, **M. Stolpe.**

## Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanzmusik im neuen grossen elastischen Salon.

### Wiener Saal.

Heute Montag statt der letzten Concert, und

**Tanzmusik.**

Anfang 6 Uhr.

**Julius Lovitzsch.**

Heute Montag den 7. October

**Concert in Kupfers Kaffeegarten**

des Wiener Musik- und Gesang-Quartetts **Knebelberger, Pöck, Weyer und Fritzel.**

Anfang 7 Uhr.

Heute Montag

**launiges Concert bei Mad. Dietrich.**

Es bittet um gütigen Besuch

**Joh. Frey.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Morgen im **Sansfouci**, früher Jantzens Kaffeegarten.

## Café belle vue.

Heute musikalische Abendunterhaltung.



# Cirque de Paris,

der Herren Paul Cuzent, Lejars und Loisset,  
in der grossen Arena auf dem Königsplatze,  
heute Montag den 7. October, um 7½ Uhr Abends,  
große Vorstellung in der höhern Reitkunst und Gymnastik,  
deren näheren Inhalt die Anschlagzettel und Programme besagen.

## Eisenbahnschlösschen.

Montag den 7. October Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst Tanzmusik, wozu ich ein gehobenes Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte.  
**Eud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.**



## Sanssouci.

Heute Montag den 7. October launige Gesangs-Unterhaltung von den österreichischen Nationalängern **A. Baldes** nebst Frau und **C. Kalla**.

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

NB. Die Texte der kernischen Lieder sind an der Kasse zu haben.

## Café belle vue.

Heute Montag Concert von der Karlsbader Gesellschaft, wobei sich **Joh. Grund** vorzüglich in Klischnig's Affenkünsten produciren wird.

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**Concert.** Heute Montag wird sich der berühmte Citherspieler und Alpensänger **Franz Zehinger** nebst Frau in der Restauration von **F. A. Richter** am Markte Nr. 14 hören lassen. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

## Siegels Salon.

•• Petersschliessgraben. ••

Heute Montag Tanzmusik.

## Stötte r i k.

Auch während der Messe werde ich bei günstigem Wetter täglich mit frischem Gebäck aufwarten.

Schulze.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, so wie ein feines Löpfchen Lagerbier bei **Carl Weyer, Burgstr. Nr. 9.**

Verloren wurde Freitag den 4. October auf dem Wege von Leipzig nach Grimma ein grünes Pappfutteral, worin ein Hamburger Paf, ein Militär-Freischien und verschiedene Zeugnisse. Da diese Papiere nur allein für den Eigenthümer sehr großen Werth haben, so wird der Finder derselben dringend gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung baldigst abzugeben: Neulirchhof Nr. 10, parterre.

**Das Fräulein Baumeister Ursache sich über ihre hiesige Stellung zu beklagen?**

Der im gestrigen Tageblatte ausgesprochenen Behauptung stelle ich folgende Zahlen entgegen: Es sind bis jetzt — nach noch nicht zweimonatlichem Bestehen des Theaters — gegeben und angetheilt, d. h. für die nächste Zeit vorbereitet

Alle Diejenigen, welche ihre Unterzeichnung zur Theilnahme in der **Versammlung deutscher Gewerbetreibender**, die Montag am 7. October Abends 5 Uhr im Saale des Schützenhauses stattfindet, auf den in Umlauf gesetzten Listen bewerkstelligt haben und denen die auf den Namen ausgestellten Eintrittskarten wegen zu später Einfindung der Unterzeichnungsbogen oder aus Mangel der Angabe der Wohnnung nicht zuerfertigt werden konnten werden gebeten, dieselben am Montage in der Papierhandlung von Herrn Georg Heine, kleine Fleischergasse abholen zu lassen, wo zugleich fortwährend Unterzeichnungslisten ausliegen.

23 Stücke (Schaus- und Lustspiele).

Darin sind in **ersten** Rollen beschäftigt: Fräulein Baumeister in **II**, Frau Berawann in **7**, Fräulein Bernhard in **7** und Frau Dessoir in **7** Stücken. Darin liegt die Beantwortung obiger Frage. Je mehr ich dem Publicum schuldig bin, eine Künstlerin wie Fräulein Baumeister zu erhalten, um so mehr bin ich gezwungen, unbegründete Verdächtigungen zurückzuweisen. Uebrigens bin ich stets für Jeden, der sich für diese Verhältnisse interessiert, zu näherer Auskunft bereit, und glaube, daß eine mündliche Besprechung in derartigen Dingen erspriesslicher sein dürfte, als völlig grundlose Insinuationen im Tageblatte, von denen ich in der Folge keine Notiz mehr nehmen werde.

Dr. C. Ch. Schmidt.

Die unverkennbaren Beweise, welche die hiesige Theaterdirection giebt, das Wohl ihres Instituts und die Zufriedenstellung des Publicums in jeder Beziehung zu fördern, läßt den Einsender dieses glauben, daß eine gutgemeinte Hinweisung auf einen kleinen Uebelstand nicht vornehm bei Seite gelegt werden wird. Dies ist die Störung, welche die Herren Musiker durch das Einpacken ihrer Instrumente im letzten Act der Vorstellungen verursachen, und die, trotz der augenscheinlichen Vorsicht jener Herren, bei jedem Stück lästig, bei classischen Stücken schier unerträglich ist. Gewiß würden Zuschauer und Schauspieler es höchst dankbar aufnehmen, wenn die Theaterdirection die Abstellung dieses Uebelstandes in geneigte Berücksichtigung ziehen wollte.

Gestern wurden zu Radeburg ehelich verbunden

**Julius Lohmeier,**  
Leipzig, d. Oct. 1844. **Emmeline Lohmeier,** geb. Zble.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

**Anton Färber,** Prof. d. Phil.,  
**Ulwine Färber,** geb. Schwenk.  
Arbon in der Schweiz und Leipzig.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief in vergangener Nacht kurz vor 12 Uhr zu einem besseren Sein unsere gute Gattin, Tochter und Mutter, **Friederike Rosalie Klemm,** geb. **Wünsche,** eben so sanft als unerwartet, nach vorgängigem 14tägigen Krankentage und hinzugekommenem Nervenschlage im noch nicht vollendeten 33. Lebensjahre, was tiefbetrübt mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch anzeigen die Hinterlassenen:

der Gerichts-Schreiber **Klemm,**  
**Carl Gottlieb Wünsche,**  
**Friederike Magdalene Wünsche,** geb. **Pfaff,**  
**Otto, Hedwig, Richard** und **Elisabeth,** Geschwister **Klemm.**

Leipzig, den 6. October 1844.

Deutschlands Gewerbe-Ausstellung naht ihrem Ende, und wir dürfen jetzt die Ueberzeugung aussprechen, daß die deutsche Industrie, zur Ehre des Vaterlandes, ein rühmliches Zeugniß ihrer Leistungen abgelegt hat.

Dieses erfreuliche Resultat danken wir zum großen Theil den umsichtigen Bemühungen der Herren Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses und der Ausstellungs-Commission.

Das unterzeichnete Comité, von einem Theil der Herren Aussteller zu dem Zwecke gewählt, ein Festmahl zu Ehren jener würdigen Männer zu veranstalten, giebt sich die Ehre, die sämtlichen Herren Einsender von Ausstellungs-Gegenständen, so wie alle Männer, die Interesse an dem Fortschreiten der deutschen Industrie nehmen, zur Theilnahme an demselben aufzufordern.

Das Festmahl wird  
am Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,  
stattfinden und das Local wird durch die öffentlichen Blätter näher bekannt gemacht.

Listen zu Unterzeichnungen liegen offen:

in Berlin } im Hôtel du Nord, und  
in der Buch- und Kunsthandlung von Gropius,  
Bauschule Nr. 12.

in Leipzig im Hotel zum großen Blumenberg\*).

Berlin, am 3. October 1844.

Das Fest-Comité.

\*) Montag Abend den 7. October wird die Liste in Leipzig geschlossen.

### Einpässirte Fremde.

Aquifello, Prof. v. Mitau, St. Mailand.  
Aderhold, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Burchardt, Kfm. v. Berlin, und  
Bunfow, Part. v. Kowno, Stadt Gotha.  
v. Bohlitz, Ritterstr. v. Rochlitz, gr. Baum.  
Boje, Kfm. v. Halle, deutsches Haus.  
v. Gocke, Part. v. London, Stadt Hamburg.  
Dietrich, Kfm. v. Mühltr. St. Hamburg.  
Dietel, Pastor, v. Roschitz, deutsches Haus.  
Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.  
v. Einsiedel, Kammerh., v. Helmsdorf, d. Haus.  
Fürstenberg, Köpfler v. Berlin, d. de Prusse.  
Forsboome, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
Falk, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Fronthelm, Kfm. v. Braunschweig, St. Wien.  
Fischer, Kfm. v. Schönebeck, d. de Pologne.  
Gumprecht, Kfm. v. Chemnitz, St. Berlin.  
Gerlach, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.  
v. Gernze, Major v. Spälzig, deut. Haus.  
Grothoff, Kfm. v. Hamburg, d. de Russie.  
Gerhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Gertner, Maler, v. Dresden, Stadt Gotha.  
Heinemann, Decan. v. Erfurt, und  
Harczer, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Heine, D., v. Cassel, groß. r. Blumenberg.  
Jähne, Kfm. v. Ebbau, Pilsener Straße 12.  
Jungsch, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Klein, Part. v. Dresden, und  
Kloß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Kretsch, Part. v. Cassel, und  
Kroch, Pastor v. Minden, Hotel de Pologne.  
Kaim, Juv. v. Dresden, Stadt Gotha.  
Küppers, Kfm. v. Gersfeld, Stadt Hamburg.  
Kätmer, Decan. v. Zwettau, grüne Baum.  
König, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.

Koß, Kfm. v. Wilsdruff, gr. Kl. Berggasse 6.  
Lüder, Kfm. v. Dresden, Stadt Mailand.  
Löw, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Ludwig, Prof., v. Neustrelitz, und  
Langbein, Adv., D., v. Burzen, St. Hamb.  
Meyer, Kfm. v. Chemnitz, und  
Möller, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Mehter, Amtm. v. Gölzern, grüner Baum.  
Meyer, Postsec. v. Altenburg, St. Berlin.  
Macklein, Justizath., v. Berlin, und  
Meincke, Kfm. v. Baltimore, gr. Blumenb.  
Mohr, Kfm. v. Breslau, Hall. Str. 4.  
v. Minkwitz, Oberhofmstr. v. Altenburg, deutsches Haus.  
Meinert, Kfm. v. Dilsitz, und  
Mökel, Dkt. b. Zwickau, grüner Baum.  
Marwedel, Kfm. v. Gladbach, Markt 8.  
Meier, Kfm. v. Hamburg, Brühl 76.  
Mino, Part. v. Dresden, und  
Mehentien, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.  
Meyerger, Kfm. v. Seelow, Brühl 42.  
Kölbe, Kfm. v. Weiskopf, Stadt Frankfurt.  
Nigisch, Oberamt. v. Rosenfeld, d. Haus.  
Nehme, Stadtschiff. v. Reichenbach, 3 Könige.  
Nehrichen, Dikt. v. Riebitz, St. Dresden.  
v. Orzgen, Frau, v. Hannover, gr. Blumenb.  
Pöchner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.  
Pietz, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.  
Parotta, Prof., v. Mitau, Stadt Mailand.  
Pepsh, General-Kadit. v. Dresden, und  
v. Paczenski, Oberhallmstr. v. Altenburg, deutsches Haus.  
Pogrow, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Palzer, Kfm. v. Stenda, Stadt Hamburg.  
Rheinwald, Prof., D., v. Berlin, St. Berlin.  
Rosner, Mühlbes. v. Zierbach, gr. Baum.

Richter, Kfm. v. Teplitz, Palmbaum.  
v. Reizenstein, Gutsbes. v. Letzitz, g. Säge.  
Remondini, Senator v. Sagan, St. Wien.  
Rahlaud, Pastor v. Spechtendorf, gr. Fleischergasse 24.  
Regalla, Kfm. v. Hamburg, Brühl 54.  
Schulz, Kfm. v. Dresden, Grim. Str. 5.  
Sanders, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Schaller, Part. v. Dresden, und  
Seidler, Kfm. v. Liebstadt, St. Dresden.  
Stegling, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Schönberg, Part. v. Bornitz, und  
Stirmunt, Ritterstr. v. Pöngz, Hotel de Pol.  
Schuster, Kfm. v. Frankfurt a/M., d. de Pol.  
Scheide, D., Oberlehrer v. Neustrelitz, Stadt Hamburg.  
v. Schiending, Oberst, v. Rochlitz, gr. Baum.  
Schwalm, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.  
Sauer, Part. v. Hamburg, St. Frankfurt.  
Schwarz, Kfm. v. Dshag, und  
Steinhilfer, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.  
Schulze, Ratsbes. v. Hausdorf, d. de Prusse.  
Schmidt, Frau, v. Prag, Stadt Wien.  
Stern, Köpfler v. Strelitz, d. de Prusse.  
v. Sgramm, Stallmstr. v. Halle, d. Haus.  
Stückelberge, Kfm. v. Basel, und  
Schäfer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Vogt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Woff Decan. v. Schrebitz, grüner Baum.  
Walshausen, Kfm. v. Essen, und  
v. Wipleben, Regier. Präsid., v. Liegnitz, groß. r. Blumenberg.  
Wolfram, Kfm. v. Gotha, goldner Hahn.  
Zachelle, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.  
Zais, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Russie.  
Zimmer, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.

Druck und Verlag von C. Volk.